

Internationale Klimaschutzinitiative

Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft: Aufbau von Produktionskapazitäten für netzunabhängige Stromversorgung in Ghana

Ghana hat in den letzten Jahren ein rasantes Wirtschaftswachstum verzeichnet und erreichte im Jahr 2010 bei der Weltbank den Status „Middle-Income-Country“. Aufgrund der vorrangigen Stromversorgung für die herstellende Industrie und der zunehmenden Stromknappheit besteht in Ghana eine erhöhte Nachfrage nach dezentralen Energielösungen. An Marktdurchdringung fehlt es jedoch gerade in den ländlichen Gebieten, wo diese Produkte besonders effizient zum Einsatz kommen können und sich auch schnell amortisieren. An dieser Schnittstelle kommt der Solarkiosk zum Einsatz, als lokaler „energy gateway to rural communities“. Jeder Solarkiosk hat ein kleines Solarkraftwerk mit 1 – 4 kw/p Leistung in ein modulares und erweiterbares Gebäude aus Leichtbauweise integriert. Die Kioske werden über die Solarkiosk-Tochterunternehmen mit nachhaltigen Produkten (vorwiegend Solarprodukte für Endkunden), technischem Support sowie Sales & Marketing versorgt.

Im Jahr 2013 wurde die Solarkiosktechnologie mit dem Bundespreis Eco-Design des BMUB ausgezeichnet.

Um die Herstellungskosten für die Kioske entscheidend zu reduzieren und die lokale Wertschöpfung zu erhöhen, ist das Ziel des Projekts eine komplette Fertigungsstätte für Solarkioske mit einem lokalen Partner aus der metallverarbeitenden Industrie aufzubauen. Die Maßnahmen beinhalten den lokalen Kapazitätsaufbau und den hierzu nötigen Wissenstransfer sowie die Herstellung mindestens eines Solarkiosk Prototypen (1 – 2 Kw/p) vor Ort. Der gesamte Prozess wird durch eine projektbegleitende Studie analysiert und im Hinblick auf eine serielle Fertigung ausgewertet. Die Auswertung wird insbesondere Handlungsempfehlungen im Hinblick auf Ressourcenplanung, Zuliefererbetriebe, Logistik, Assemblierung, Kostenplanung, etwaige Anpassungen im Design bzw. Herstellungsverfahren sowie die erforderlichen Trainings- und Ausbildungsmaßnahmen von entsprechenden Fachkräften auf Produktionsmethoden beinhalten.

Die Verbreitung von Solarkiosken in dem für die Solarkiosk AG neu zu erschließenden ghanaischen Markt wird durch die günstigeren, lokal gefertigten Kioske entscheidend beschleunigt. So wird durch dieses innovative Businessmodell die Grundlage für die Verbreitung von erneuerbaren Energien geschaffen. Durch die Klimapartnerschaft wird der Weg vom prämierten Ecodesign zur lokal erfolgreich implementierten Technologie begleitet.

Das Vorhaben ist finanziert durch die Internationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

Zielland:	Ghana
Durchführung:	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
Partner in der Privatwirtschaft:	Solarkiosk AG
Gesamtprojektkosten:	356.161 €
BMUB-Förderung:	160.273 €
Projektlaufzeit:	02/2015 – 01/2017

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



KFW DEG